



Mit insgesamt 1.081 Verwarnungen zeigt das Ergebnis der Sicherheitswoche, daß Prävention richtig und wichtig ist. Die 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtpolizei kontrollierten in der Woche vom 13. bis 17. Juli gemeinsam mit Umweltamt, Arbeitsschutz und Zoll im Stadtgebiet 610 Personenkraftwagen, 286 Lastkraftwagen, davon acht mit Gefahrgut, sowie 14 Taxen und jeweils einen Traktor und ein Kraftrad.

Im Fokus der Kontrollmaßnahmen standen insbesondere sicherheitsrelevante Verstöße wie Nichteinhaltung der Gurtpflicht, Telefonieren am Steuer, Fahrzeugmängel, mangelnde Ladungssicherung, Nichteinhaltung von Vorschriften im Zusammenhang mit der Beförderung von Gefahrgütern, aber auch Verstöße bei Lenk- und Ruhezeiten.

Vor allem die Nichteinhaltung der Gurtpflicht ist selbst 40 Jahre nach deren Einführung offensichtlich noch nicht bei den Menschen angekommen. Mit 456 Verstößen ist diese Ordnungswidrigkeit das mit Abstand häufigste Vergehen...

Bei den LKW fällt vor allem eine mangelnde Ladungssicherung ins Auge, die in 154 Fällen geahndet wurde. Viele Fahrzeugführer -123 Fälle-, sind mit einem abgelaufenen oder gar keinem Verbandskasten unterwegs.

Das Telefonieren mit dem Handy wurde 87 mal kontrolliert. Schon geringe Ablenkungen im

Ordnung muß sein: 1.081 Verwarnungen

Donnerstag, den 23. Juli 2015 um 22:02 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 23. Juli 2015 um 22:08 Uhr

Straßenverkehr gefährden nicht nur den Fahrer selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer.

84 Autofahrer führten ihren Fahrzeugschein und 72 ihren Führerschein nicht mit. Das Fehlen der Warnweste (45 mal) oder des Warndreiecks (37 mal) wurde eher selten festgestellt.

Acht Fahrzeuge wiesen Mängel auf, bei sieben fuhr das Kind ohne geeigneten Kindersitz mit, bei vier war die Hauptuntersuchung überfällig, bei drei wurden Mängel an der Beleuchtung festgestellt und bei einem fehlte die Umweltplakette.